



DNB

DNB ASSET MANAGEMENT
Natürlich. Norwegisch.

SRI – Anlageprozess

DNB Asset Management überwacht das investierbare Universum in Hinblick auf

- unethisches Verhalten,
- die Verletzung der Menschen- oder Mitarbeiterrechte,
- Korruption oder
- Beeinträchtigungen der Umwelt.

Unser Konzernstandard für verantwortliche Investments sorgt auch dafür, dass DNB nicht in Unternehmen investiert, die an der Herstellung, Lagerung oder dem Handel von gegen Personen gerichteten Minen, streuenden Waffen oder Massenvernichtungswaffen sowie an der Herstellung von Tabak oder Pornographie beteiligt sind. Der Standard beruht auf internationalen Normen und Richtlinien. Dazu gehören die Grundsätze des UN Global Compact, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die G20/OECD-Grundsätze der Corporate Governance und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Darüber hinaus schließen wir Unternehmen aus dem DNB-Anlageuniversum aus, die mehr als 30 % ihrer Umsätze mit Ölsand erzielen, oder Bergbauunternehmen und Stromerzeuger, die selbst oder über Übernehmen unter ihrer Kontrolle 30% oder mehr ihres Einkommens aus der thermischen Kohle ableiten oder $\geq 30\%$ ihrer gesamten Operationen auf thermische Kohle basieren. Außerdem wird ein Schwerpunkt auf zukunftsgerichtete Einschätzungen der Unternehmen gelegt, unter anderem auf etwaige Pläne zur Reduzierung ihrer Erlöse oder ihrer betrieblichen Tätigkeiten im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien.

Daneben unterstützt DNB Anlegerinitiativen, wie u.a.:

Die von den Vereinten Nationen unterstützten Grundsätze für verantwortliche Anlagen (UNPRI) wurden von Anlegern in Zusammenarbeit mit der UNEP Finance Initiative und dem UN Global Compact ins Leben gerufen und definieren sechs Richtlinien für verantwortungsvolles Investieren. DNB hat diese bereits 2006 unterzeichnet.

UNEP FI ist eine globale Initiative der UN und des Finanzsektors, die das Verständnis dafür fördern soll, wie sich umweltspezifische und soziale Überlegungen auf die Anlageerträge auswirken.

Ressourcen und Prozesse

DNB Asset Management verfügt über ein spezielles Team für verantwortliche Investments, dem vier in Vollzeit beschäftigte Mitarbeiter angehören. Bei seiner Unternehmensanalyse greift das Team auf das Research von externen Beratern sowie eigenes Research zurück. Das Komitee für verantwortliche Investments von DNB wurde eingerichtet, um den Konzernstandard für verantwortliche Investments zu verwalten und einzuhalten. Das RI-Team sammelt, bearbeitet und prüft ESG-Research und legt dies dem Komitee zur Aktualisierung, Diskussion oder Entscheidung vor.

Aktive Eigentümer

Die Arbeit des RI-Teams konzentriert sich auf vier Schwerpunkte: aktive Wahrnehmung von Aktionärsrechten (wobei Instrumente wie Prüfung, Dialog, Engagement und Wahl eingesetzt werden), Risikomanagement, das Setzen von Maßstäben und ESG-Einbindung. Führt die aktive Wahrnehmung der Aktionärsrechte nicht zu einer akzeptablen Lösung, wird das Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, bis es angemessene Maßnahmen zur Behebung des Missstandes ergriffen hat.

Nachhaltige Fonds

Weitere Ausschlusskriterien und/oder positive Auswahlkriterien werden für unsere nachhaltigen Fonds verwendet, wobei über den Konzernstandard für verantwortliche Investments hinausgegangen wird.

Wir unterstützen

Handelsblatt BUSINESS BRIEFING

NACHHALTIGE INVESTMENTS

www.handelsblatt-nachhaltigkeit.de



UNEP Finance Initiative
Innovative financing for sustainability





DNB

DNB ASSET MANAGEMENT
Natürlich. Norwegisch.

Verantwortliche und nachhaltige Investments. News – 1. Quartal 2019

Ende März haben wir auf den Jahreshauptversammlungen von 21 Unternehmen unser Stimmrecht ausgeübt. Weitere folgen im Laufe der Saison für Abstimmungen auf Hauptversammlungen. In diesem Jahr stellen wir fest, dass zunehmend umwelt- und sozialpolitische Entscheidungen auf Hauptversammlungen gefällt werden, und zwar vor allem im Hinblick auf die Berichterstattung über Klima und die Beteiligung von Frauen an der Geschäftsleitung. Dieser Trend hat sich Jahr für Jahr verstärkt. Die Stimmrechtsausübung ist ein wichtiges Element unserer aktiven Wahrnehmung von Aktionärsrechten. Durch eine gut informierte Stimmrechtsvertretung streben wir danach, den Shareholder Value langfristig zu wahren und sicherzustellen, dass Unternehmen nachhaltig handeln.

Neuigkeiten aus der Unternehmenswelt

Wir hatten eine Besprechung mit Renewable Energy Group über die Umweltpolitik des Unternehmens, vor allem im Hinblick auf Schadstoffemissionen und andere Rückstände sowie Kohlenstoffemissionen. Unser Hauptaugenmerk galt dem Verständnis der internen Prozesse einschließlich der Umweltmanagementsysteme, mit dem Ziel, das Berichtswesen und die Transparenz bei Kohlenstoffemissionen sowie die Nachhaltigkeit in anderen Bereichen zu fördern. Das Unternehmen zeigte sich offen im Gespräch und verkündete die Absicht, diese Bereiche zu verbessern. Wir werden die Fortschritte des Unternehmens im weiteren Jahresverlauf im Auge behalten.

Vor kurzem wandten wir uns mit einem Schreiben an den Leiter von China Longyuan Power Group, in dem wir auf die mangelnde Beteiligung von Frauen in der Geschäftsleitung hinwiesen. Eine gesunde Zusammensetzung der Geschäftsleitung und des Managements sind für die Gewährleistung von Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln sehr wichtig. Unserer Meinung nach zählt sich die Geschlechtervielfalt in Geschäftsleitung und Management für ein Unternehmen aus. In dem Schreiben machten wir verschiedene Vorschläge zur Förderung der Geschlechtervielfalt. Wir werden das Unternehmen in dieser Angelegenheit weiter verpflichten und dem Markt sowie anderen Unternehmen die Erwartungen von DNB zur Governance auf Geschäftsleitungsebene signalisieren.

Unsere Anstrengungen im Rahmen der PRI-Arbeitsgruppen im Hinblick auf Rohstoffe aus Abholzung werden 2019 fortgeführt. Mit der weiteren Konzentration auf Viehwirtschaft und Soja haben wir unseren Einflussbereich auf Palmöl ausgeweitet und wir werden uns auch bei verschiedenen südostasiatischen Finanzinstituten, die dem Palmölsektor Darlehen einräumen, engagieren. In dieser Angelegenheit haben wir uns bereits bei einigen Instituten engagiert und werden dieses Engagement in den kommenden Monaten vertiefen.

Im Rahmen unserer neuen Konzentration auf das Thema Weltmeere engagieren wir uns proaktiv bei Unternehmen der Gewässerbewirtschaftung im Hinblick auf ihre Methoden der Nachhaltigkeit. Im ersten Quartal 2019 haben wir mit fünf Unternehmen gesprochen: Mowi, SalMar, Bakkafrost, Atlantic Sapphire, Grieg Seafood und Lerøy Seafood Group. Auch wenn wir von ihrer Aufmerksamkeit für Nachhaltigkeit beeindruckt waren, werden wir uns weiterhin auf alternative Proteinquellen bei der Fischzucht sowie auf die Klima-Berichterstattung gemäß TCFD konzentrieren.

Nach dem jüngsten Dammbruch bei der Firma Vale von Minas Gerais in Brasilien haben wir mit dem Unternehmen Gespräche aufgenommen. Da wir kein großer Aktionär von Vale sind, kamen wir zu der Auffassung, dass es am effizientesten wäre, uns einer von der UN PRI organisierten Investorenzusammenarbeit anzuschließen.

¹ Weitere Informationen über unsere Arbeit im Bereich verantwortliche Investments finden Sie in unserem Jahresbericht 2017: https://www.dnb.no/portalfont/medlast/en/about-us/corporate-responsibility/2017/Annual_Report_Responsible_Investments_2017.pdf

Wesentliches Ziel ist es, das Unternehmen dahingehend zu beeinflussen, Maßnahmen umzusetzen, um künftige Dammbrüche zu vermeiden, die Umweltschäden zu beseitigen und die von der Katastrophe Betroffenen fair zu entschädigen. Gleichzeitig wirft der Unfall weitergehende Fragen hinsichtlich des Managements von Abfallbecken in der Branche auf. Wir sind daher Teil einer größeren Investoreninitiative, die zum Ziel hat, die Vorgehensweise in der Branche zu verändern, um künftige Unfälle zu vermeiden. Dazu gehören eine erhöhte Transparenz im Bereich der Dämme von Absetzbecken und der Sicherheitsverfahren sowie die Entwicklung eines globalen Klassifizierungssystems.

Internationale News

Im ersten Quartal 2019 verabschiedete die EU die ersten beiden Richtlinien nach dem Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzwesen. Die erste Vereinbarung, die im Februar zustande kam, betrifft neue Kategorien von Indikatoren der kohlenstoffarmen Wirtschaft. Die beiden Kategorien sind freiwillige Kennzeichnungen, die von Investoren verwendet werden können, und sollen zusätzliche Sicherheit geben und „Greenwashing“ vermeiden. Die zweite Vereinbarung zur Einführung einer einheitlichen EU-Klassifizierung kam Ende März zustande und soll festlegen, welche Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig gelten können. Die dritte Richtlinie, die die Anlegerpflichten hinsichtlich der Aufnahme von ESG-Risiko- und -Chancenfaktoren bei Anlageentscheidungen festlegen soll, wurde in einem Trilog im März vereinbart, muss aber noch vom EU-Parlament im April verabschiedet werden.

Unsere ESG-Analysten



Janicke Scheele ist seit 1989 im norwegischen Markt und den globalen Kapitalmärkten aktiv. Dabei sammelte Sie Erfahrungen in den Bereichen der Analytik, des Portfoliomanagements sowie in strategischer und taktischer Asset Allocation. Janicke führt seit 2015 das RI Team.



Karl G. Høgtun ist seit 1990 im norwegischen Markt und den globalen Kapitalmärkten aktiv. Er hat Erfahrung als Analyst, Portfoliomanager und war in dieser Position als Head of Equities und Head of Nordic Equities bei DNB aktiv. Seit Januar 2016 ist er im RI-Team aktiv.



Laura McTavish hat einen MSc in Carbon Finance von der University of Edinburgh. Zuvor war sie Analystin bei Trucost. Seit März 2018 ist Laura im RI-Team von DNB aktiv.



Henry Repard hat einen MSc in Umwelt- und nachhaltiger Entwicklung von der University College London und hat bereits Erfahrung als Analyst bei CDP und KLP Asset Management sammeln können. Er trat im April 2018 dem RI-Team bei.

Bitte kontaktieren Sie uns für Fragen oder Rückmeldungen.